




## 1 Die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Ausbildung im Handwerk

Für die Ausbildung in einem staatlich anerkannten Beruf im Handwerk gibt es rechtliche Vorgaben, die von den Betrieben, den Auszubildenden und den Kammern einzuhalten sind. Dazu gehören insbesondere

- die Handwerksordnung HWO und
- das Berufsbildungsgesetz BBiG.

Im Teil 1 werden Kriterien und Indikatoren aufgelistet, die geeignet sind, die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen ermitteln und bewerten sowie eine Selbst- und Fremdeinschätzung vornehmen zu können.

 Indikator wird erfüllt  
 ent-/bestehender Handlungsbedarf  
 akuter Handlungsbedarf

Datum:  
Bearbeiter:

Qualitätskriterien	Qualitätsindikatoren		Bewertung			Erläuterungen und Hinweise auf Arbeitsmaterialien
			grün	gelb	rot	
1.1. Einhaltung des Berufsbildungsgesetzes	1.1.1	Der Handwerksbetrieb hat die personellen und materiellen Voraussetzungen, um Jugendliche auszubilden.				Ebene 3: Qualifikation und Kompetenzen der Ausbilder und auszubildenden Fachkräfte Ebene 2: Grundlagen und Infrastrukturen für die Ausbildung im Handwerksbetrieb
	1.1.2	Die Auswahl und die Einstellung der Auszubildenden erfolgt entsprechend den Anforderungen des Ausbildungsberufes.				<i>Arbeitsmaterial in dieser Ebene:</i> Anforderungsprofil Auszubildende/r
	1.1.3	Der Ausbildungsvertrag enthält die Mindestangaben und erfolgt frist- und formgerecht.				<i>Arbeitsmaterial in dieser Ebene:</i> Checkliste Ausbildungsvertrag, Berufsausbildungsvertrag
	1.1.4	Die Pflichten des Auszubildenden und Auszubildenden sind bekannt.				<i>Arbeitsmaterialien in Ebene 2:</i> STARTER-KIT; Sicherheitscheck für Ausbildungsbetriebe

Qualitätskriterien	Qualitätsindikatoren		Bewertung			Erläuterungen und Hinweise auf Arbeitsmaterialien
			grün	gelb	rot	
	1.1.5	Die bereitgestellten Ausbildungsplätze orientieren sich am technisch- technologischen Fortschritt.				siehe <a href="http://www.bibb.de">www.bibb.de</a> : Reihe "Ausbildung gestalten": <a href="http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/seriesitem/id/2">http://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/seriesitem/id/2</a> ; Liste der staatlich anerkannten Ausbildungsbetriebe: <a href="http://www2.bibb.de/tools/aab/aabberufeliste.php">http://www2.bibb.de/tools/aab/aabberufeliste.php</a>
	1.1.6	Die Bedürfnisse der Auszubildenden werden unter Beachtung der betrieblichen Möglichkeiten berücksichtigt und erfüllt.				
	1.1.7	Die Teilnahme am Berufsschulunterricht wird gewährleistet und kontrolliert.				

Qualitätskriterien	Qualitätsindikatoren		Bewertung			Erläuterungen und Hinweise auf Arbeitsmaterialien
			grün	gelb	rot	
	1.1.8	Die Lernortkooperation von Betrieb, überbetrieblicher Ausbildungsstätte und beruflicher Schule wird unterstützt.				Siehe auch Ebene 6 Bsp.1: Es wird ein regelmäßiger Kontakt zur Berufsschule und den Ansprechpartnern bei der überbetrieblichen Ausbildung gepflegt. Bsp.2: Mit dem Auszubildenden wird nach Schulungstagen ein kurzes Gespräch geführt über Inhalte und Erkenntnisse aus den Schulungen.
	1.1.9	Die Ausbildungsordnung ist die rechtsverbindliche Grundlage der Ausbildung für Ausbilder und Auszubildenden. Sie bildet die didaktische Grundlage für die Gestaltung der Ausbildung.				<i>siehe <a href="http://www.bibb.de">www.bibb.de</a></i> : Liste der staatlich anerkannten Ausbildungsberufe: <a href="http://www2.bibb.de/tools/aab/aabberufeliste.php">http://www2.bibb.de/tools/aab/aabberufeliste.php</a>
	1.1.10	Die in der Ausbildungsordnung festgelegten Vorgaben zum Ausbildungsberufsbild und zur Ausbildungsdauer werden erfüllt.				
	1.1.11	Aus dem Ausbildungsrahmenplan wird ein betrieblicher Ausbildungsplan erstellt. Die sachliche und zeitliche Gliederung (Ausbildungsrahmenplan) wird umgesetzt. Weiterhin werden die Ordnungsmittel (Anwesenheitslisten, Durchlaufpläne, Planung der Lehrgänge zur überbetrieblichen Ausbildung und zum Besuch der Berufsschule, Prüfungstermine, Urlaub, u.ä.) aus dem Ausbildungsrahmenplan abgeleitet und dem Auszubildenden zur Kenntnis gegeben.				<i>Arbeitsmaterial in dieser Ebene:</i> Strukturierungstafel

Qualitätskriterien	Qualitätsindikatoren		Bewertung			Erläuterungen und Hinweise auf Arbeitsmaterialien
			grün	gelb	rot	
	1.1.12	Die Bedürfnisse der Auszubildenden werden unter Beachtung der betrieblichen Möglichkeiten berücksichtigt und erfüllt, z. B. Abkürzungen und Verlängerungen der Ausbildungszeit.				
	1.1.13	Der Arbeits-, Gesundheits- und Brandschutz sowie das Jugendarbeitsschutzgesetz werden eingehalten.				<i>Arbeitsmaterial in dieser Ebene:</i> Übersicht Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Ausbildung; <i>Arbeitsmaterial in Ebene 2:</i> Sicherheitscheck für Ausbildungsbetriebe
1.2. Einhaltung der Handwerksordnung	1.2.1	Der Teil 2 „Berufsbildung im Handwerk“ der Handwerksordnung ist bekannt und die Grundlage für die Ausbildung.				<i>siehe Handwerksordnung:</i> <a href="http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/hwo/gesamt.pdf">http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/hwo/gesamt.pdf</a>
	1.2.2	Der Handwerksbetrieb übergibt der Handwerkskammer Schwerin direkt oder über die Innungen fristgerecht und vollständig alle Angaben zur Eintragung in die Lehrlingsrolle.				
	1.2.3	Die in der Handwerksordnung festgelegten Bestimmungen zum Prüfungswesen und zum Ablauf der Prüfungen sind bekannt und werden unterstützt.				<i>Arbeitsmaterial in dieser Ebene:</i> Leitfaden Prüfungen
	1.2.4	Dem Auszubildenden werden die Prüfungsanforderungen, der Prüfungsablauf sowie die Bewertungsmaßstäbe bekannt gegeben.				

Qualitätskriterien	Qualitätsindikatoren		Bewertung			Erläuterungen und Hinweise auf Arbeitsmaterialien
			grün	gelb	rot	
1.3. Regionale Vorgaben der Handwerkskammer und der Innungen	1.3.1	Der Handwerksbetrieb arbeitet eng mit der Handwerkskammer und den Innungen zusammen und pflegt den Erfahrungsaustausch.				
	1.3.2	Die ausbildungsbezogenen Dienstleistungen der Handwerkskammer/ Innungen/ Kreishandwerkerschaft werden in Anspruch genommen.				